

Energiepauschale bringt Kirchen Mehreinnahmen

EKD: Steuerplus soll in die Diakonie fließen

Weimar. Die aus der Energiepauschale resultierenden Kirchensteuer-Mehreinnahmen belaufen sich in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) voraussichtlich auf etwa eine Million Euro. Das sei das Ergebnis einer ersten Schätzung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), berichtete die in Weimar erscheinende Mitteldeutsche Kirchenzeitung „Glaube und Heimat“ in ihrer aktuellen Ausgabe. Das Geld solle demnach an die Diakonie fließen. Damit werde die Arbeit von Tafeln, Wärmestuben und Bahnhofsmissionen unterstützt.

Die Mehrausgaben und den Verwendungszweck habe der Haushalts- und Finanzausschuss der Landessynode bereits beschlossen. Über die genauen Zahlen werde der Landeskirchenrat der EKM in seiner nächsten Sitzung Mitte Oktober informiert, so die Zeitung.

Die mit dem September-Gehalt an Erwerbstätige ausgezahlte Energiepauschale von 300 Euro sei einkommensteuerpflichtig, dadurch werde auch Kirchensteuer auf den Betrag fällig. *epd*